

Bericht
über die Arbeiten der Abteilung Diplomata s. XII. im Ver-
waltungsjahr 1921.

Im abgelaufenen Verwaltungsjahr arbeiteten ausser mir noch Professor Dr. Hans Hirsch in Prag und Dr. Fritz von Reinöhl in Wien für die Abteilung, alle drei wesentlich für die Vorbereitung der Ausgabe der Diplome Lothars III.

Zu den beigelegten Berichten der beiden Mitarbeiter habe ich folgendes ~~von Hannover~~ hinzuzufügen. Dr. v. Reinöhl hatte den Diplomaten im abgelaufenen Jahr leider weniger Zeit widmen können als vorgesehen war, da er durch amtliche Ordnungsarbeiten längere Zeit ausserhalb Wiens festgehalten ~~war~~ und da er wiederholt durch Rückfall der im Krieg erworbenen Krankheit behindert war. Die Arbeit des Prof. Hirsch galt namentlich der mühsamen, aber für die Diplome bis einschliesslich Friedrich I. unentbehrlichen, erfolgreichen Sichtung der im Münchner Reichsarchiv vorhandenen ^{echten} Bamberger Bischofsurkunden des 11. und 12. Jahrh. Er steht am Abschluss des Druckes eines Buches über die hohe Gerichtsbarkeit im deutschen Mittelalter, das übrigens für unsere Abteilung ebenfalls von hoher Bedeutung sein wird, und wird daher, wie er in seinem Bericht andeutet, im künftigen Verwaltungsjahr sich wieder stärker der Bearbeitung der Lotharurkunden widmen können.

Auch ich habe den grössten Teil des Jahres der Bearbeitung der Lotharurkunden gewidmet und so sind diese Arbeiten so weit gediehen, dass ich den Beginn des Druckes für das neue Verwaltungsjahr mit Bestimmtheit in Aussicht nehmen kann. Ich setze dabei voraus, dass Lothar III einen eignen kleinen Band bilden werde, was sich aus verschiedenen Gründen empfiehlt. Ueber die Sicherung des Druckes in einer Wiener Druckerei werde ich rechtzeitig Vorschläge machen.

Ausserdem habe ich eine Anzahl von Diplomen von Heinrich IV. bis zum Staufer Heinrich (VII), welche ich bei meinen Archivreisen gefunden